

# EINWOHNERRAT BRUGG

Bericht und Antrag  
des Stadtrates an den Einwohnerrat  
betreffend  
Jahresbericht 2019 über die  
„Wirkungsorientierte Verwaltungsführung bei der Feuerwehr“

## 1. Ausgangslage

Nachdem der Einwohnerrat Brugg an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2015 beschlossen hat, die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung gemäss § 71b Abs. 1 Gemeindegesetz bei der Feuerwehr für die Jahre 2016 bis 2019 weiterzuführen, bildet das Rechnungsjahr 2019 das 4. und letzte Jahr der neuen Periode. Die jährliche WOV-Tranche beträgt CHF 370'000. Die Gemeinde Riniken beteiligt sich nach der Massgabe ihrer Einwohnerzahl an den Kosten der Feuerwehr Brugg.

In den nachstehenden Kapiteln werden die wichtigsten Resultate des Jahres 2019 zusammengefasst.

## 2. Controlling-Kommission

Die Controlling-Kommission setzt sich per 1. Januar 2020 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Willi Wengi	Einwohnerrat, Präsident
Herr Thomas Salm	Einwohnerrat, Aktuar
Frau Barbara Horlacher	Stadtmann, Ressortvorsteherin
Herr Stefan Huber	Leiter Abteilung Finanzen
<i>Herr Daniel Rohrer</i>	<i>Leiter Projekte &amp; Controlling, beratend</i>
<i>Herr Manuel Keller</i>	<i>Kommandant Feuerwehr Brugg, beratend</i>

### 3. Ergebnisse der Controlling-Kommission

Anhand der WOV-Rapporte (Beilage 4) prüft die Controlling-Kommission die Zielerreichung und die Erfüllung der Indikatoren. Mit dem Fragebogen (Beilage 5) für die Zufriedenheitsmessung der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) wird die Qualität der Aus- und Weiterbildung bewertet.

Im Jahr 2019 gab es insgesamt 78 Ereignisse (2018: 95 Ereignisse) zu verzeichnen.

Produkte	Anzahl 2019	Anzahl 2018
1) Brandfälle	44	30
2) Umweltschutz	5	9
3) Rettung und Bergung von Personen	5	12
4) Diverse Hilfeleistungen	24	44
<b>Total Ereignisse</b>	<b>78</b>	<b>95</b>
5) Aus- und Weiterbildung	0	0
6) Dienstleistungen für Dritte	0	0
<b>Total Einsätze</b>	<b>78</b>	<b>95</b>

Die gesamte Anzahl Einsätze ist im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken. Nebst Rückgängen bei den Produkten „Umweltschutz“ und „Rettung und Bergung von Personen“ hat insbesondere beim Produkt „Diverse Hilfeleistungen“ die Einsatzart Elementarereignis (-13) im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgenommen. Gestiegen sind hingegen die Anzahl Einsätze beim Produkt Brandfälle. Hier hat die Einsatzart Gebäude (+12) am meisten zugenommen.

#### Anzahl Einsätze



Die Anzahl der Einsatzstunden ist leicht gestiegen, obwohl weniger Einsätze verzeichnet werden mussten. Die Erhöhung um den Faktor 1.025 von 1'831 auf 1'877 lässt auf mehr aufwändige Einsätze schliessen.



Die Auswertung der Einsatzstunden zeigt, dass der Anteil für Brandereignisse (ohne Fehlalarme) von 26 % auf 64 % gestiegen ist. Der Anteil an Fehlalarmen stieg ebenfalls an und zwar auf 21 % (2018: 16 %). Weiter wurden für die Einsatzarten Rettung 4 % (2018: 13 %), Elementarereignis 1 % (23 %) und Umweltschutz 2 % (8 %) aufgewendet. Der Anteil für die Einsatzart Diverses beträgt 9 % (14 %). Diese Zahlen beziehen sich nur auf die WOV Produkte 1 bis 4, d.h. Ernstfalleinsätze ohne Aus- und Weiterbildungen und ohne Dienstleistungen.

Für das Berichtsjahr 2019 hat die WOV-Controlling-Kommission die definierten Indikatoren zur Überprüfung der Zielerreichung für die verschiedenen Einsatzarten ausgewertet. Da nicht für alle Einsätze Bewertungen vorgesehen sind, kann die Anzahl bewertungsrelevanter Einsätze von der effektiven Anzahl Einsätze abweichen.

Je Produkt zeigen sich folgende Ergebnisse:

### **Brandfälle**

Ziel: Rasche Präsenz der Feuerwehr auf dem Ereignisplatz, Minimalisierung von Personen-, Sach- und Umweltschäden sowie Unterstützung der Untersuchungsorgane bei der Ermittlung der Ursachen und der Verursacher bei Alarm.

Indikatoren	2019		2018	
Tanklöschfahrzeug innerhalb der geforderten Zeit ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz ohne Auswärtseinsätze sowie Einsätze ohne Dringlichkeit	100%	(35/35)	96%	(22/23)
Personalbestand innerhalb der geforderten Zeit ab Alarmeingang auf Platz ohne Auswärtseinsätze und Einzelaufgebot	97%	(29/30)	87%	(20/23)
Atemschutz innerhalb der geforderten Zeit ab Alarmierung einsatzbereit ohne Auswärtseinsatz und Einsätze an welchen der Atemschutz nicht benötigt wird	100%	(15/15)	100%	(11/11)
Verkehrssicherung/Einweisung innerhalb der geforderten Zeit ab Eintreffen auf Ereignisplatz gewährleistet	100%	(11/11)	83%	(5/6)

Bei dem Indikator „Personalbestand innerhalb der geforderten Zeit ab Alarmeingang auf Platz ohne Auswärtseinsätze und Einzelaufgebot“ wurden total 30 Einsätze bewertet. Bei einem Einsatz wurden die Vorgaben nicht erfüllt, da das TLF erst nach 12 Minuten mit 7 zusätzlichen AdF auf Platz war.

## Umweltschutz

Ziel: Minimierung der Einwirkungszeit und Ausbreitung umweltgefährdender Stoffe auf die Umwelt.

Indikatoren	2019	2018
Total Anzahl Einsätze	5	9
Total Anzahl Einsatzstunden	37.50	145.50

Bei den 5 Umweltschutz-Einsätzen handelte es sich um technische Hilfeleistungen infolge Ölaustritten sowie einer technischen Hilfeleistung infolge Treibstoffaustritt in einer Tiefgarage.

## Rettung und Bergung von Personen

Ziel: Schonungsvolle Rettung und Bergung von in Not geratenen Personen sowie Minimierung von Folgeschäden sowie Erstdekontamination.

Indikatoren	2019		2018	
Einsatzbeginn auf dem Schadenplatz innerhalb der geforderten Zeit ab Alarmeingang ohne Auswärtseinsatz und Einzelaufgebot	100%	(1/1)	40%	(2/5)

## Diverse Hilfeleistungen

Ziel: Verhinderung von Folgeschäden sowie Weiterverrechnung von Aufwendungen nach Möglichkeit (geltende Gesetzgebung).

Zusätzliche Ziele bei Elementarereignissen:

Minimalisierung der eingetretenen Schadenfolgen, Unterstützung des Regionalführungsorgans (RFO) sowie Koordination und optimale Zusammenarbeit mit Armee, ZSO, Polizei, Führungsstäben, Gewerbe, IBB und Bevölkerung.

Indikatoren	2019	2018
Total Anzahl Einsätze	24	44
- davon Elementarereignisse	3	16
Total Anzahl Einsatzstunden	183.25	674.50
- davon Elementarereignisse	14.50	423.00

Wo möglich wurden die Einsatzkosten weiterverrechnet. Im Berichtsjahr war dies bei 16 der total 24 Ereignisse der Fall. Da Elementarereignisse generell nicht verrechenbar sind, verbleiben 5 weitere nicht verrechenbare Einsätze. Davon handelt es sich bei 1 Einsatz um eine Beratung im Zusammenhang mit Wespennester. 2 weitere Einsätze betreffen Abklärungen infolge üblem Geruch in einem Treppenhaus und einem Rauchgeruch nach einem Kurzschluss. Bei den 2 verbleibenden Einsätzen wurde jeweils der Verkehr nach einem Unfall geregelt. Bei den 5 nicht verrechneten Einsätzen wurden total 75.5 Personenstunden aufgewendet, davon entfallen 70.5 Personenstunden auf diverse Verkehrsunfälle.

## Aus- und Weiterbildung

Die Zufriedenheitsmessung der AdF hat im Jahr 2019 zu folgendem Ergebnis geführt.

Rücklaufquote: 82 % (Vorjahr: 66 %)

X = Bewertung 2019

o = Bewertung 2018

Themengebiete	Durchschnitt Total (Vorjahr)	sehr gut 6.0-5.0	gut 4.9-4.0	schlecht 3.9-3.0	sehr schlecht < 3.0
Altersgruppe alle					
Qualität der Ausbildung Nr. 1, 2, 3, 10	4.8 (5.0)	o	X		
Wirkung, Nutzen der Ausbildung Nr. 4, 11, 13, 14, 15	4.7 (4.9)		Xo		
Unterlagen Nr. 5	4.2 (4.4)		Xo		
Umfang der Ausbildung Nr. 6, 7, 8	4.7 (4.8)		Xo		
Zusammenspiel im Team Nr. 9, 12	4.9 (5.1)	o	X		

## Dienstleistungen für Dritte

Ziel: Aufwendungen werden kostendeckend in Rechnung gestellt.

Kostendeckungsgrad (KDG)		2019	2018
KDG ereignisbedingte Kosten	(Soll >105 %)	419%	214%
KDG betriebswirtschaftliche Kosten	(Soll >60 %)	103%	69%

Die Zielvorgabe von 105 % zur Deckung der ereignisbedingten Kosten wurde mit 419 % deutlich überschritten. Die Erlöse decken die betriebswirtschaftlichen Kosten (d.h. ereignisbedingte Kosten + kalkulatorische Kosten + Querschnittsgemeinkosten) zu 103 %, womit die Zielvorgabe einer Deckung von 60 % ebenfalls übertroffen wurde.

## 4. Finanzielles Ergebnis

Die Jahrestrenche des WOV-Globalkredites beläuft sich auf CHF 370'000.

Ereignisbedingte Kosten	Total		Brugg		Riniken	
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
Nettoaufwand	342'439	370'000	303'005	326'495	39'434	43'505
<b>Total Nettoaufwand</b>	<b>342'439</b>	<b>370'000</b>	<b>303'005</b>	<b>326'495</b>	<b>39'434</b>	<b>43'505</b>
Abweichung zum Budget	-27'561		-23'490		-4'071	

Der ereignisbedingte Nettoaufwand (ohne kalkulatorische Kosten und Querschnittsgemeinkosten) liegt mit CHF 342'439 unter dem budgetierten Wert von CHF 370'000. Gemäss der festgelegten Vereinbarung wurde der hälftige Überschussanteil (CHF 13'780.71) als Rücklage dem WOV-Globalbudgetbereich zugewiesen. Die Gemeinde Riniken partizipiert an dieser Einlage analog den Masskriterien beim Nettoaufwand. Die WOV-Rücklage beläuft sich per 31.12.2019 auf CHF 103'714.48.

Gesamtkosten	Total		Brugg		Riniken	
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
Nettoaufwand	342'439	370'000	303'005	326'495	39'434	43'505
Kalkulatorische Kosten	295'500	297'600	261'472	262'608	34'028	34'992
Querschnittsgemeinkosten	322'646	321'040	285'491	283'292	37'155	37'748
<b>Total Gesamtkosten</b>	<b>940'585</b>	<b>988'640</b>	<b>849'968</b>	<b>872'394</b>	<b>110'617</b>	<b>116'246</b>
Abweichung zum Budget	-28'055		-22'426		-5'629	

Die Rechnung 2019 schliesst bezüglich der Gesamtkosten (inkl. kalkulatorische Kosten und Querschnittsgemeinkosten) mit einer Budgetunterschreitung von CHF 28'055 ab.

Einzelheiten zu den Gesamtkosten und den ereignisbedingten Kosten pro Produkt sind in den Beilagen 1 und 2 ersichtlich. Die Beilage 3 gibt über die Höhe und die Definition der verschiedenen Kosten Auskunft. Im Weiteren liegen auf der Stadtkanzlei die Detailunterlagen zur Einsicht auf, insbesondere der Jahresbericht der WOV-Kommission.

## **5. Generelle Beurteilung des Jahres 2019**

### **Brandfälle**

In der Beurteilungsperiode wurden 44 Brandereignisse abgearbeitet, 20 davon waren Alarme ohne Einsätze. 9 Ereignisse konnten als Stützpunkteinsatz verrechnet werden. Die Anzahl Brände war im vergangenen Jahr bemerkenswert hoch. Die kostenintensivsten Ereignisse waren nebst der Alarminspektion vom 21.03.2019 2 Wohnungsbrände in Mehrfamilienhäusern mit Personalkosten von je rund CHF 4'500.

### **Umweltschutz**

Keine Bemerkungen

### **Rettung und Bergung von Personen**

Keine Bemerkungen

### **Diverse Hilfeleistungen**

In der Beurteilungsperiode wurden 24 Hilfeleistungseinsätze geleistet. 8 Einsätze, davon 3 Elementarereignisse, 2 Verkehrsumleitungen sowie 3 Abklärungen konnten nicht weiterverrechnet werden. Die übrigen 16 Hilfeleistungen wurden den Verursachern in Rechnung gestellt.

### **Aus- und Weiterbildung**

Die geplanten Übungen mit dem Lösch- und Rettungszug wurden durchgeführt. Die Übungsbeteiligung der AdF ist erfreulicherweise auf 81 % gestiegen.

### Dienstleistungen für Dritte

Die diversen Dienstleistungen konnten effizient und kostenoptimiert ausgeführt werden (Löscherwartungen, AS Flaschen füllen). Schwankungen ergeben sich aufgrund der unvorhersehbaren Menge an externen Aufträgen, welche komplett in Rechnung gestellt werden können.

### Abschluss / Diverses

Die Rücklage „WOV-Projekt Feuerwehr“ (Konto 29200.01) beträgt per 31.12.2019 CHF 103'714.48 (Stand per 31.12.2018: CHF 89'933.77).

Zusätzliche Informationen zur Feuerwehr Brugg sind auf der Homepage der Feuerwehr Brugg unter [www.fwbrugg.ch](http://www.fwbrugg.ch) zu finden. Der Stadtrat dankt allen AdF der Feuerwehr Brugg für ihren grossen Einsatz zum Wohle und zur Sicherheit der Allgemeinheit.

Demgemäss der

### Antrag:

Sie wollen den Jahresbericht 2019 über die „Wirkungsorientierte Verwaltungsführung bei der Feuerwehr“ zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Brugg, 20. Mai 2020

NAMENS DES STADTRATES

Frau Stadtammann:



Der Stadtschreiber:



Beilagen:

1. Gesamtkosten/Erlöse 2019
2. Ereignisbedingte Kosten/Erlöse 2019
3. Definition der verschiedenen Kosten
4. Messinstrument 1: WOV-Rapport
5. Messinstrument 2: Fragebogen Zufriedenheit der AdF

Weitere Unterlagen sind bei der Stadtkanzlei zu den Bürozeiten einsehbar.

Rechnungs- und Budgetvergleich WOV-Pilotprojekt Feuerwehr**Gesamtkosten/Erlöse Jahresabschluss 2019**

<u>Produkt</u>	Rechnung 2019			Budget 2019			Budget	Abweichung
	Aufwand	Ertrag	Finanzierung	Aufwand	Ertrag	Finanzierung	Abweichung	in %
1 Brandfälle	237'686.15	18'205.00	219'481.15	220'100.00	21'600.00	198'500.00	20'981.15	10.57
2 Umweltschutz	31'478.60	10'104.60	21'374.00	39'392.00	10'500.00	28'892.00	-7'518.00	-26.02
3 Rettung/Bergung von Personen	24'201.25	29'226.00	-5'024.75	22'252.00	21'400.00	852.00	-5'876.75	-689.76
4 Diverse Hilfeleistungen	135'145.15	45'238.00	89'907.15	190'382.40	67'000.00	123'382.40	-33'475.25	-27.13
5 Aus- und Weiterbildung	703'716.63	68'254.65	635'461.98	674'661.60	49'100.00	625'561.60	9'900.38	1.58
6 Dienstleistungen für Dritte	22'385.05	22'999.65	-614.60	31'352.00	19'900.00	11'452.00	-12'066.60	-105.37
<b>Total</b>	<b>1'154'612.83</b>	<b>194'027.90</b>	<b>960'584.93</b>	<b>1'178'140.00</b>	<b>189'500.00</b>	<b>988'640.00</b>	<b>-28'055.07</b>	<b>-2.84</b>

Rechnungs- und Budgetvergleich WOV-Pilotprojekt Feuerwehr**Ereignisbedingte Kosten/Erlöse Jahresabschluss 2019**

<u>Produkt</u>	Rechnung 2019			Budget 2019			Budget	Abweichung in %
	Aufwand	Ertrag	Finanzierung	Aufwand	Ertrag	Finanzierung	Abweichung	
1 Brandfälle	106'960.60	18'205.00	88'755.60	80'900.00	21'600.00	59'300.00	29'455.60	49.67
2 Umweltschutz	10'181.45	10'104.60	76.85	11'600.00	10'500.00	1'100.00	-1'023.15	-93.01
3 Rettung/Bergung von Personen	13'231.50	29'226.00	-15'994.50	9'900.00	21'400.00	-11'500.00	-4'494.50	39.08
4 Diverse Hilfeleistungen	51'019.55	45'238.00	5'781.55	82'700.00	67'000.00	15'700.00	-9'918.45	-63.17
5 Aus- und Weiterbildung	349'587.83	68'254.65	281'333.18	355'400.00	49'100.00	306'300.00	-24'966.82	-8.15
6 Dienstleistungen für Dritte	5'485.55	22'999.65	-17'514.10	19'000.00	19'900.00	-900.00	-16'614.10	1'846.01
<b>Total</b>	<b>536'466.48</b>	<b>194'027.90</b>	<b>342'438.58</b>	<b>559'500.00</b>	<b>189'500.00</b>	<b>370'000.00</b>	<b>-27'561.42</b>	<b>-7.45</b>

Saldovortrag Rechnung 2000 - 2018 (In Rechnung 2019 nicht berücksichtigt)

-89'933.77

Kreditunterschreitung 2019 (Rückstellung 50 %) / Buchung: S 1.1500.3892.00 - H 1.29200.01

-13'780.71

Total Rücklage Rechnung 2000 - 2019 / Konto 1.29200.01 per 31.12.2019 (WOV-Projekt Feuerwehr)

-103'714.48

**Rechnung 2018**

Kostenart	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand
Interne Gemeinkosten (VS 3)	71'445.94	0.00	
Kalkulatorische Kosten	295'500.00	0.00	
Personalkosten der festangestellten Angehörigen der Feuerwehr*	222'522.95	0.00	
Querschnittsgemeinkosten Verwaltung	4'096'380.30	791'978.43	
- davon GK-Anteil 3.03 %	124'120.35	23'996.95	100'123.40

\* Die Personalkosten der festangestellten Angehörigen der Feuerwehr (Stabsoffizier und Materialwart) werden nach rapportierten Arbeitszeiten dem jeweiligen Verteilschlüssel oder Produkt zugewiesen.

Verteilschlüssel für die Querschnittsgemeinkosten Verwaltung und die Kalkulatorischen Kosten:		Verteilschlüssel der Internen Gemeinkosten (Verteilschlüssel 3)	
1 Brandfälle	22.50%	1 Brandfälle	19.10%
2 Umweltschutz	4.50%	2 Umweltschutz	1.60%
3 Rettung und Bergung von Personen	2.00%	3 Rettung und Bergung von Personen	1.40%
4 Diverse Hilfeleistungen	17.40%	4 Diverse Hilfeleistungen	7.00%
5 Aus- und Weiterbildung	51.60%	5 Aus- und Weiterbildung	68.90%
6 Dienstleistungen für Dritte	2.00%	6 Dienstleistungen für Dritte	2.00%

**Erläuterung der verschiedenen Kosten**

**Direkt zugewiesene Kosten**

- Direkt auf Produkte zugewiesen
- Aufwand in der Rechnung (Dienststelle 1500) enthalten

**Interne Gemeinkosten (VS 3)**

- Nicht direkt auf Produkte zugewiesen
- Prozentuale Zuweisung auf die Produkte gemäss Verteilschlüssel
- Aufwand in der Rechnung (Dienststelle 1500) enthalten

**Ereignisbedingte Kosten**

- Direkt zugewiesene Kosten plus Interne Gemeinkosten (VS 3)

**Kalkulatorische Kosten**

- Verzinsung und Amortisation von Liegenschaften und Fahrzeugen/Maschinen
- Prozentuale Zuweisung auf die Produkte gemäss Verteilschlüssel
- Betriebswirtschaftliche Zahl, diese ist nicht in der Rechnung (Dienststelle 1500) enthalten

**Querschnittsgemeinkosten Verwaltung**

- Kostenanteil anderer Gemeindeabteilungen (Dienststellen 0120, 0210, 0211, 0220, 0223 der Rechnung)
- Prozentuale Zuweisung auf die Produkte gemäss Verteilschlüssel
- Betriebswirtschaftliche Zahl, diese ist nicht in der Rechnung (Dienststelle 1500) enthalten

## Anhang - Messinstrument 1: WOV-Rapport

### Feuerwehr Brugg

#### WOV-Rapport: Bericht zu Händen der Controlling-Kommission

Einsatzdatum: \_\_\_\_\_

Einsatzort: \_\_\_\_\_

Zu jedem betroffenen Produkt sind die in Klammern angegebenen Fragen betreffend Erfüllung der Indikatoren zu beantworten.

- Produkt  1 Brandfälle ( Gebäude /  Fahrzeug /  Sonstiges) (alle)  
 2 Umweltschutz (1, 2, 5)  
 3 Rettung und Bergung von Personen (2, 5)  
 4 Diverse Hilfeleistungen ( Fehlalarm /  Elementarereignis /  Sonstiges)  
(alle)  5 Aus- und Weiterbildung (keine)  
 6 Dienstleistungen für Dritte (5)

Sind beim obenerwähnten Einsatz folgende Indikatoren erfüllt worden:

1. **Erstes Einsatzfahrzeug innerhalb von 10 Min. nach Alarmeingang auf dem Ereignisplatz** (Gemeindebann Brugg, Umiken und Riniken)  JA  NEIN  
Alarmauslösung: \_\_\_\_\_ Uhr Eintreffen: \_\_\_\_\_ Uhr  keine Dringlichkeit  
 Auswärtseinsatz  
Falls NEIN, innerhalb welcher Zeit: \_\_\_\_\_ Min.  
Bemerkung: \_\_\_\_\_
2. **Bestand an Personal innerhalb 10 Min.: 10 Personen, davon 3 Chargierte** (Gemeindebann Brugg, Umiken und Riniken)  JA  NEIN  
Falls NEIN, wie viele Personen waren anwesend: \_\_\_\_\_  Einzelaufgebot  
 Auswärtseinsatz  
Bemerkung: \_\_\_\_\_
3. **Atemschutz: 1 Trupp nach 15 Min. ab Alarmierung einsatzbereit** (Gemeindebann Brugg, Umiken und Riniken)  JA  NEIN  
Falls NEIN, innerhalb welcher Zeit: \_\_\_\_\_ Min.  nicht benötigt  
 Auswärtseinsatz  
Bemerkung: \_\_\_\_\_
4. **Verkehrssicherung und Einweisung innerhalb 10 Min. nach Eintreffen auf Ereignisplatz gewährleistet.**  JA  NEIN  
Falls NEIN, innerhalb welcher Zeit: \_\_\_\_\_ Min.  nicht benötigt  
Bemerkung: \_\_\_\_\_
5. **Verrechnung des Einsatzes**  JA  NEIN

Datum:

Visum:

→ Bericht bitte an die Stadtkanzlei, 5201 Brugg, senden.

**Anhang - Messinstrument 2:**

**Fragebogen**  
**Zufriedenheit der AdF mit der Ausbildung und Führung**  
**der Feuerwehr Brugg**

Die Umfrage betreffend die Zufriedenheit der AdF mit der Ausbildung und Führung wird anonym durchgeführt. Wir bitten Sie im Folgenden bei den "Allgemeinen Angaben" das Zutreffende anzukreuzen und anschliessend das Blatt zu wenden. Auf der Rückseite können Sie zu 14 Aussagen im Zusammenhang mit der Ausbildung und Führung der Feuerwehr Stellung nehmen.

**Allgemeine Angaben**

- Wie lange arbeiten Sie bei der Feuerwehr Brugg mit?
- weniger als ein Jahr
  - zwischen 1 und 3 Jahren
  - zwischen 3 und 5 Jahren
  - zwischen 5 und 10 Jahren
  - mehr als 10 Jahre
- Warum sind Sie Angehöriger der Feuerwehr?  
(eine oder mehrere Wahlantworten möglich)
- Dienst an der Gemeinschaft
  - Kollegialität
  - Arbeitsort Brugg
  - Aus finanziellen Überlegungen
  - andere: \_\_\_\_\_
- Welcher Altersgruppe gehören Sie an?
- zwischen 18 und 30 Jahre alt
  - zwischen 30 und 40 Jahre alt
  - zwischen 40 und 50 Jahre alt
  - älter als 50 Jahre

## Zufriedenheit der AdF mit der Ausbildung und Führung der Feuerwehr Brugg - Fragebogen

	Trifft zu ↓							trifft nicht zu ↓	kann ich nicht bewerten ↓
1. Die Ausbilder der Feuerwehr Brugg haben meiner Meinung nach einen motivierenden Führungsstil.									
2. Der Ausbilder gibt vor jeder Übung die Zielsetzung bekannt. Ich weiss genau, was ich danach können muss.									
3. Die Übungen sind im Durchschnitt (auf das ganze Jahr bezogen) wirkungsvoll geplant und durchgeführt worden.									
4. Ich fühle mich auch einige Zeit nach einer Übung sicher, das Gelernte am Schadenplatz korrekt anwenden zu können.									
5. Ausbilder setzen Hilfsmittel oder Illustrationen (z.B. Grafiken, Schemata, Photos) im Rahmen der Übungen sinnvoll ein.									
6. Ich bin mit der Intensität (Anzahl Ausbildungsveranstaltungen pro Jahr) zufrieden.									
7. Die Zeitdauer der einzelnen Übung ist angemessen, um den Stoff gründlich zu lernen.									
8. Ich besuche die Ausbildungsveranstaltung immer.									
9. Die Ausbilder legen während den Übungen grossen Wert auf das Zusammenspiel im Team.									
10. Der Ausbilder ermöglicht uns, Einsatzübungen an realen - möglichst echten - Fällen und Materialien zu absolvieren.									
11. Ich denke, mit dem Gelernten Aufgaben im Ernstfall auf dem Schadenplatz lösen zu können.									
12. Ich fühle mich bei der Ausbildung in der Feuerwehr Brugg ernst genommen.									
13. Die Erfahrungen, die ich in der Feuerwehr Brugg sammle, sind für mich auch im privaten und/oder geschäftlichen Leben nützlich.									
14. Bei der Übungsbesprechung werden konkrete Lehren aus den erkannten Fehlern gezogen.									
15. Erkannte Fehler werden in den nachfolgenden Übungen vermehrt behandelt.									